

Fertigstellungsanzeige und Inbetriebnahmeauftrag für Wärmepumpen und Lüftungsgeräte

Rücksendung per Mail: service@ait-deutschland.eu oder per Fax: 09228 / 99 06-199

Fertigstellungsanzeige und Anforderung der Werksinbetriebnahme

Durch die Werksinbetriebnahme wird die Wärmepumpe auf ihre Funktionalität und korrekte Arbeitsweise hin überprüft. Hiermit wird gewährleistet, dass alle Werksvorgaben überprüft werden und die Wärmepumpe dauerhaft und zuverlässig arbeiten kann. Die Werksinbetriebnahme ist kostenpflichtig und zum Erhalt der Werksgarantie zwingend vorgeschrieben.

Bitte beachten sie, dass nur vollständig ausgefüllte Fertigstellungsanzeigen, inkl. der Checkliste bearbeitet werden können.

Erstinbetriebnahme Wiederholungsinbetriebnahme Inbetriebnahme **ohne** Einregulierung der Luftmengen in der Anlage

Wärmepumpe/Lüftungsgerät (bitte unbedingt vollständig angeben)

Typbezeichnung _____ Seriennummer _____ Artikelnummer _____ 5 Jahre Werksgarantie

Typbezeichnung¹⁾ _____ Seriennummer _____ Artikelnummer _____ 5 Jahre Werksgarantie

Typbezeichnung¹⁾ _____ Seriennummer _____ Artikelnummer _____ 5 Jahre Werksgarantie

Typbezeichnung¹⁾ _____ Seriennummer _____ Artikelnummer _____ 5 Jahre Werksgarantie

¹⁾ zusätzliche Wärmepumpen einer Verbundanlage. Die genaue Definition können sie der aktuellen Preisliste entnehmen.

Anzahl Erweiterungspakete Lüftungs-IBN: Luftmengenberechnung ist beigefügt Luftmengenberechnung wird bei der IBN bereitgestellt

Auftraggeber/Rechnungsempfänger nachfolgend „Auftraggeber“ genannt Elektro Heizung Sonstiges

Firma _____
 Vorname/Nachname _____
 Ansprechpartner _____
 Straße/Hausnummer _____ PLZ/Ort _____
 Land _____ Telefon _____
 E-Mail _____ Mobil _____

Anlagenstandort

Firma _____ PLZ/Ort _____
 Vorname/Nachname _____
 Ansprechpartner _____ Telefon _____
 Straße/Hausnummer _____ Mobil _____
 Land _____ Wunschtermin²⁾ _____
 E-Mail _____ Ausweichtermin²⁾ _____

Terminvereinbarung über Endkunde Auftraggeber

Bemerkung

²⁾ Die Fertigstellungsanzeige muss dem Inbetriebnehmer zusammen mit der vollständig abgearbeiteten Checkliste mindestens 14 Arbeitstage vor dem gewünschten Inbetriebnahmetermin vorliegen.
Es erfolgt grundsätzliche eine telefonische Abstimmung zur Terminvereinbarung.

Hiermit wird bestätigt, dass alle zur Inbetriebnahme notwendigen Vorarbeiten ausgeführt und abgeschlossen sind. **Die Anlage ist betriebsbereit.**
 Der Unterzeichnende beauftragt hiermit die kostenpflichtige Inbetriebnahme.

Ort, Datum _____ Unterschrift Auftraggeber _____

Sollte die Anlage nicht betriebsbereit sein und müssen in der Anlage während der Inbetriebnahme Installationsarbeiten vom Inbetriebnehmer vorgenommen werden, so erfolgt dies kostenpflichtig (nach Aufwand) für den Auftraggeber. Bei nicht betriebsbereiter Anlage kann der Inbetriebnehmer eine kostenpflichtige Wiederholungsinbetriebnahme fordern. Der Auftraggeber oder ein von ihm autorisierter Vertreter muss bei der Inbetriebnahme anwesend sein.
Es ist zwingend erforderlich, dass bei der einmalig kostenlosen Einweisung während der Inbetriebnahme der Betreiber der Anlage anwesend ist. Bei der Inbetriebnahme wird ein Protokoll erstellt.
 Die Kosten der Inbetriebnahme sind der jeweils gültigen Preisliste zu entnehmen. Die angegebenen Preise beziehen sich auf Inbetriebnahmen auf dem Festland. Auf Inseln können zusätzliche Aufwendungen (z. B. Fährtarif, erhöhter Arbeitszeitanteil, usw.) anfallen, die nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet werden.

ait-deutschland GmbH
 Industriestraße 3
 95359 Kasendorf
 Deutschland

T +49 9228 / 99 06-0
 F +49 9228 / 99 06-29
 E info@ait-deutschland.eu
 W www.ait-deutschland.eu

Geschäftsführer:
 Marco Roßmerkel
 Sjacco van de Sande
 Volker Einhäuser

Handelsregister Bayreuth
 HRB 2991
 Steuer-Nr. 208 / 121 / 50384
 UST-ID-Nr. DE 812634472

Bankverbindung
 Danske Bank A/S
 IBAN DE95 2032 0500 4989 1908 49
 BIC DABADEHH



Checkliste zur Vorbereitung Fertigstellungsanzeige

Diese Checkliste dient zur Orientierung für das Montage- und Installationsfachpersonal. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dennoch müssen alle aufgeführten Punkte, vor IBN Auftrag sorgfältig geprüft und erfüllt sein.

Wärmequelle Luft

- Mindestquerschnitt ist eingehalten Ja
- Wetterschutzgitter eingebaut Ja

Wärmequelle Sole

- Sole Frostschutz geprüft bis _____ °C
- Typ Frostschutzmittel _____

Wärmequelle Wasser

- Wasserqualität in Ordnung ³⁾ Ja
- Brunnenanlage Ja

Wärmepumpe

- Verlegung Kondensatschlauch i.O.
- Vom Baukörper entkoppelt Ja
- Schwingungsentkopplungen der Heizkreis und Wärmequellenanschlüsse montiert Ja

Solarthermie-Anlage

- Nein Ja
- Frostschutz geprüft bis _____ °C
- Typ Frostschutzmittel _____

Hydraulische Einbindung

- Einbindung der Heizungs-Wärmepumpe in das Heizsystem entspricht den Planungsunterlagen Ja
- Anlage ist gemäß VDI 2035 gefüllt worden Ja
- Aluminium Komponenten sind vorhanden Ja

Heizung

- Alle Heizkreise können geöffnet werden Ja
- Vorlaufspeicher Ja
- Rücklaufspeicher Ja
- Trennspeicher Ja
- Zusatzheizung _____ kW

Brauchwarmwasser

- Typ Brauchwarmwasserspeicher ⁴⁾ _____
- Tauscherfläche _____ m²
- Nenninhalt _____ l
- Elektro-Flanschheizung _____ kW

Regelung elektrischer Anschluss

- Alle elektrischen Komponenten sind gemäß den Montage- und Betriebsanleitungen sowie den Vorgaben des Energieversorgungsunternehmens dauerhaft angeschlossen (kein Baustromanschluss) Ja
- Rechtsdrehfeld wurde beachtet Ja
- Alle Fühler sind vorhanden und richtig Ja

³⁾ Protokoll der Wasseranalyse muss eingereicht werden
⁴⁾ Bei Einsatz von nicht durch ait-deutschland GmbH hergestellten oder nicht für den Wärmepumpen-Typ zugelassenen Speichern wird keine Funktionsgarantie übernommen

- Die Heizanlage ist gefüllt und abgedrückt, die Umwälzpumpen arbeiten ordnungsgemäß Nein Ja
- Die Wärmequellenanlage ist fertig gestellt, überprüft und in Ordnung Nein Ja
- Heizkreis, Wärmequellenanlage und Umwälzpumpen sind entlüftet Nein Ja
- Alle Volumenströme und Wasserdurchsätze wurden überprüft und sind in Ordnung Nein Ja

abgearbeitet am _____
 von _____
 Unterschrift _____

Diese Checkliste **zusammen mit der Fertigstellungsanzeige** ausgefüllt an den Werkskundendienst senden. Durch die Sendung der Checkliste und der Fertigstellungsanzeige fordern Sie Fachpersonal an, das vom Hersteller zur Inbetriebnahme autorisiert ist.